

Der Ausschussvorsitzende ruft kurz den Stand des Verfahrens zur Bauleitplanung in Erinnerung. Anschließend begrüßt er den Planer Herr Fassbinder vom Büro Stadtplanung Zimmermann aus Köln und gibt den von der Verwaltung noch einmal überarbeiteten, 2. Offenlagebeschluss zur Diskussion frei.

Ausschussmitglied Herr Engelhardt hat eine Frage zum derzeitigen Gesamtverfahrensstand der 2. Änderung des Bebauungsplanes „Merler Keil“ und ob sich die heutige Diskussionsgrundlage ausschließlich auf den kleinen Teilbereich im Südwesten bezieht. Wie sehen darüber hinaus die weiteren Verfahrensschritte aus und was geschieht mit den alten Einwänden zum restlichen Bebauungsplangebiet?

Die Verwaltung erläutert den Verfahrensstand anhand einer Übersicht. Vorausgesetzt, dass zum heutigen Entwurf ein positiver Beschluss gefasst wird, geht dieser Planentwurf für den Zeitraum von einem Monat in die öffentliche Auslegung. Anregungen werden gesammelt und es wird hierzu die Abwägung erarbeitet. Die Abwägung wird für den gesamten Änderungsbereich des Bebauungsplanes geführt und dem Ausschuss zur Entscheidung und Beschlussfassung zur Satzung vorgelegt.

Ausschussmitglied Herr Bausch erläutert, dass die Verwaltung bezüglich der Überarbeitung ein positives Ergebnis präsentiert, mit dem alle Beteiligten zufrieden sein können.

Ausschussmitglied Herr Engelhardt äußert ebenfalls seine Zufriedenheit, gleichwohl die betroffenen Bürger ihre Meinung noch im Zuge der Offenlage darstellen können.

Ausschussmitglied Herr Rademacher informiert sich abschließend über den zu erwartenden Wegfall von Wohneinheiten bzw. wie viele Baugrundstücke durch die Umplanung verloren gingen. Darüber hinaus besteht das Interesse zu erfahren, welche Kosten der Stadt durch die erfolgte Umplanung des Planungsbüros entstanden sind.

Die Verwaltung legt dar, dass in Folge der Umplanung ca. 450 m<sup>2</sup> der möglichen zu bebauenden Fläche weniger zur Verfügung stehen (vor der Umplanung 6 Baufelder mit ca. 1.250 m<sup>2</sup> möglicher Baufläche, nach der Umplanung 4 Baufelder mit ca. 800 m<sup>2</sup> möglicher Baufläche). Angaben zu den Kosten wurden innerhalb der Ausschusssitzung nicht gemacht, werden aber in der Niederschrift nachgereicht.

#### Nachgereichte Kostenangaben

Die reinen Planungskosten der beteiligten Fachbüros Ginster/Zimmerman liegen bei Brutto 6.226,72 €. Die angefallenen Planungskosten der Verwaltung sind in diesem Betrag nicht enthalten.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, stellt Ausschussvorsitzender Herr Jone den TOP zur Abstimmung.